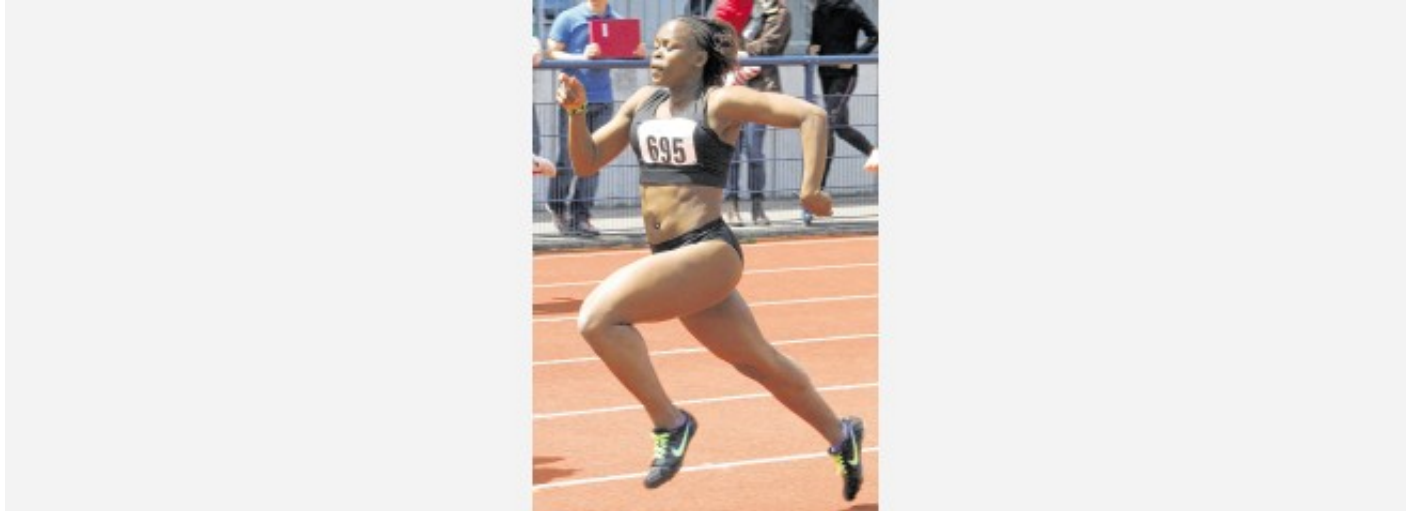


<http://www.derwesten.de/nrz/sport/lokalsport/duesseldorf/viermal-gold-fuer-ivy-und-jessie-in-rostock-id8245544.html>

LEICHTATHLETIK-DM

Viermal Gold für Ivy und Jessie in Rostock

28.07.2013 | 18:03 Uhr



Ivy Atieno sicherte sich Rostock unerwartet gleich drei Meistertitel.

Foto: Franke

Bei den Deutschen Meisterschaften der Leichtathletik-Junioren in Rostock holen die Düsseldorf Starter das beste Ergebnis seit 30 Jahren.

Diese Jugend-DM in Rostock hat sich für Düsseldorfs Leichtathleten bis 19 Jahre ganz besonders gelohnt: Viermal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze – es war das beste Abschneiden seit 30 Jahren, als es damals in Dortmund sogar fünfmal Gold gegeben hatte.

Wie gut sich Düsseldorfs Leichtathletik nicht nur beim ART inzwischen wieder entwickelt hat, wurde eindrucksvoll deutlich. Im Vorjahr war schon in Rheydt eine dreifache Titelausbeute gelungen. Diesmal wurde den ART-Mädchen sogar viermal Gold umgehängt – darunter dreimal der 18-jährigen Ivy Atieno, die nach 100 Metern am Freitag (11,91 Sekunden) auch am Samstag den 200-Meter-Lauf (23,77) und am Sonntag die ART-U-20-Staffel über 100 Meter als Startläuferin zur Titelverteidigung, deutscher Jahresbestzeit und neuem Nordrhein-Rekord in 45,40 Sekunden führte.

„Ich hatte ganz schönen Bammel“

„Ich hätte nie damit gerechnet, dass ich mit drei Goldmedaillen nach Hause fahre“, freute sich die in Remscheid wohnende ART-Sprinterin. Experten hatten ihr höchstens über 200 Meter vielleicht Bronze zugetraut. Und natürlich auch eine Medaille mit der ART-Staffel.

Gold gewann auch Jessie Maduka (ART) im 100-Meter-Lauf der U 18. „Eigentlich hatte ich einen ganz schönen Bammel“, gestand die 17-Jährige bei der Siegerehrung, die ihren Meistertitel mit knappen Vorsprung (11,88 Sekunden) gegen die stark aufkommende Soesterin Gina Lückenkemper (11,91) verteidigt hatte. In der Meldeliste hatten mit Lückenkemper und Lisa Mayer zwei Mädchen vor Jessie gestanden. Vor zwei Wochen war Jessie Maduka bei der U-18-WM in Donezk als einzige deutsche 100-Meter-Läuferin Siebte gewesen.

Gebastelte Trostmedaille

Im Düsseldorfer Lager hatte man auf Jessies (erneutem) Sieg plus Staffelgold gehofft. Auch Silber war für die ART-Hürdenläuferin Monika Zapalska nach dem siebten Platz bei der U-20-EM in Rieti zuletzt erwartet worden. Im Gegensatz zu Rieti machte die Chemnitzerin Franziska Hofmann keinen Fehlstart und holte sich Gold in 13,57 Sekunden vor Monika (13,87). Die hatte zuvor ihrer Konkurrentin für das Pech in Rieti eine selbst gebastelte Trostmedaille überreicht.

Gestern kulminierte die Spannung vor den abschließenden Wettbewerben, bei denen nochmals Gold möglich schien. Dem Druck nicht ganz gewachsen war Maike Schachtschneider (ART) im 400-Meter-Finale, in dem sie gegen ihre EM-Bronze-Staffelkolleginnen als Vierte (55,07 Sekunden) diesmal Rang drei verpasste. Im Vorlauf war sie locker schneller gewesen (54,77).

Und als dann die Rather Viermal-100-Meter-Staffel mit Ivy Atieno, Monika Zapalska, Maike Schachtschneider und Jessie Maduka in 46,30 Sekunden ihren Vorlauf gewann, war man auf weiteres Gold schon gepolt – bis zum nächsten Vorlauf, als Erfurt/Jena in 46,15 Sekunden noch schneller in neuer deutsche Jahresbestzeit liefen.

Dabei hatte die Trainingsstätte in Jena wochenlang unter Hochwasser gestanden. „Ist das aufregend“, schrieb Hannelore Vreys, Managerin und Großmutter von Jesssie Maduka, zum Geschehen bei Facebook, um dann nach dem grandiosen Sieg des ART in 45,40 Sekunden (Nordrhein-Rekord) nur noch ein kurzes „Super“ zu hinterlassen. Erfurt/Jena steigerte sich ebenfalls auf 45,70 Sekunden.

So hoch wie die 18-jährige Angermunderin Rebecca Pietsch war seit dem Jahr 2004 keine Düsseldorfer Stabhochspringerin der Jugendklasse mehr gesprungen. Damals war es Anna Battke. Rebecca schaffte mit Bestleistung von 3,90 Meter Bronze. Silber hatte schon am Freitag die ART-Geherin Lea Dederichs beim 5000-Meter-Bahngehen gewonnen.

Düsseldorfer Ergebnisse der Jugend-DM in Rostock

Männer, U 20, 100 Meter: 34. Oliver Schenk (ART) im Vorlauf 11,16 Sek. **1500 Meter:** 10. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 4:00,49 Min. (Vorlauf: 4:00,45 Min.).

U 18, 400 Meter: Hürden: 8. Jannik Schüller (ART) 65,25 Sek. (gestürzt, Vorlauf: 55,47 Sekunden), 13. Matthieu Oppermann 56,79.

Frauen, U 20, 100 Meter: 1. Ivy Atieno (ART) 11,91 Sek. **200 Meter:** 1. Ivy Atieno (ART) 23,77 Sek. **400 Meter:** 4. Maike Schachtschneider (ART) 55,14 Sek. (Vorlauf: 54,77 Sek.); **Viermal 100-Meter-Staffel:** 1. ART (Ivy Atieno, Monika Zapalska, Maike Schachtschneider, Jessie Maduka) 45,40 Sek. (Nordrhein-Rekord, Deutsche Jahres-Bestzeit). **5000 Meter Bahngehen:** 1. Maxi Woelke (Potsdam) 25:01,69 Min., 2. Lea Dederichs (ART) 25:09,40. **100 Meter Hürden:** 1. Franziska Hofmann (Chemnitz) 13,57 Sek., 2. Monika Zapalska (ART) 13,87 Sek. **Stabhochsprung:** 1. Franziska Kappes (Leverkusen) 4,00 m, 3. Rebecca Pietsch (TV Angermund) 3,90.

U 18, 100 Meter: 1. Jessie Maduka (ART) 11,88 Sek. (Zwischenlauf: 11,81 Sek.). **Viermal-100-Meter-Staffel:** 20. ART-Schülerinnen (Sarah Leppich, Leonie Hönekopp, Annina Brandenburg und Paula Giesen) 49,59 Sek. **400 Meter Hürden:** 12. Julia Borck (ART) 64,56 Sek. (Vorlauf: 63,82 Sek.). **Weitsprung:** 10. Leonie Hönekopp (ART) 5,38 m. **Diskuswerfen:** 8. Ronja Sowalder (ART) 39,78 m. **Speerwerfen:** 17. Katrin Missing (ART) 38,14 m.

Bernward Franke